

ZERTIFIKATSINHALTE VORSÄNGER- UND KANTORENKURS BISTUM TRIER

LITURGIEGESANG

MODUL I (Vorsängerausbildung)

1. Sprechen

- Vortrag eines vorbereiteten Bibeltextes in deutscher Sprache
- Vortrag eines lateinischen Ordinariumstextes (außer Kyrie, Agnus Dei)

2. Singen

- Singen einer vorzubereitenden Melodie aus dem Gotteslob nach Wahl der Prüfungskommission, eine Woche Vorbereitungszeit
- Vorsingen von zwei Liedern ohne Begleitung. Auswahl aus einer Liste mit 10 vorbereiteten Liedern aus unterschiedlichen Epochen.
- Vorbereiten eines deutschen und Teile eines lateinischen Ordinariums (zumindest Kyrie u. Agnus Dei). Daraus wird jeweils ein Teil vom Prüfungsausschuss ausgewählt.
- Vorsingen eines Psalmes mit KV aus dem GL nach einer Gemeindepsalmodie, Auswahl erfolgt in Absprache mit dem/der Stimmbildner(in)

3. Einfache Form der Vorstellung von Liedern in der Gemeinde

- Einfache Vorstellung eines vorbereiteten Liedes (in zwei bis drei Sätzen)

4. Kenntnis des GOTTESLOB

- Aufbau, Inhalte (z.B. Psalm, Hymnus, Choral)
- Überblick über die Vorsängerteile im Gotteslob (NGL, Taizé-Gesänge, Kanons, traditionelle Lieder, deutsche Ordinariumsgesänge, lateinische Ordinariumsgesänge aus der Missa de angelis, Lieder aus dem gregorianischen Kontext, Kehrverse, Rufe und Akklamationen, Hymnus)

ZERTIFIKATSINHALTE VORSÄNGER- UND KANTORENKURS BISTUM TRIER

LITURGIEGESANG

MODUL II (Kantorenausbildung)

1. Rezitativische Gesänge

- Psalmodie und andere Melodiemodelle, Litaneien
 - o Vortrag von zwei Gesängen, Auswahl aus einer Liste von 10 vorbereiteten Stücken, unter Berücksichtigung der im GOTTESLOB vorhandenen unterschiedlichen Modelle
 - o Vortrag einer vorbereiteten Litanei (in Auszügen)
- Auskomponierte (Kantorenverse)
 - o Vortrag eines vom Prüfungsausschuss zur Vorbereitung ausgewählten Kantorengesanges (Vorbereitungszeit: 4 Wochen)
- Improvisation
 - o (Eigene) Auswahl eines Rufes aus dem GOTTESLOB, dazu Improvisation eines unvertonten Verstextes (siehe z.B. Münchner Kantorale Lj. B, Seite 295). Die Improvisation kann vorbereitet werden.

2. Liturgiegesang/Gregorianscher Gesang (nicht für Absolventen von Modul I)

- Deutscher Liturgiegesang
 - o Vorbereitung einer kompletten deutschen Ordinarius.
 - Daraus wird ein Teil vom Prüfungsausschuss zum Vortrag ausgewählt.
- Gregorianischer Choral
 - o Singen einer Antiphon (z. B. marianische Antiphon)
 - o Vorbereiten eines kompletten lateinischen Ordinarius aus dem Gotteslob.
 - Daraus wird ein Teil vom Prüfungsausschuss zum Vortrag ausgewählt.

3. Vom Blatt Singen

- Singen eines Psalms mit KV aus dem GL

4. Vorstellung von Liedern in der Gemeinde

- Vorstellung eines vorbereiteten Liedes unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung (Gottesdienst, Offenes Singen etc.)
 - o Liturgische Funktion
 - o Musikalischer und theologischer Kontext
 - o Methodische Aspekte

5. Kenntnis des GOTTESLOB

- Aufbau, Inhalte (z.B. Psalm, Hymnus, Choral) (nur für Teilnehmer/Teilnehmerinnen, die die Ausbildung gleich mit Modul II begonnen haben)
- Kenntnis aller Gesangsformen mit Vorsängerteilen im Gotteslob und deren Anwendung in der Liturgie (NGL, Taizé-Gesänge, Kanons, traditionelle Lieder, deutsche Ordinariusgesänge, lateinische Ordinariusgesänge, Lieder aus dem gregorianischen Kontext, Kehrverse, Rufe und Akklamationen, Hymnus, Litaneien).
- liturgische Formen: Zusammenstellung einer Tagzeitenliturgie im Kontext des Kirchenjahres. Das GOTTESLOB bildet hierbei die Grundlage für vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. (schriftlich vorzubereiten)

6.

ZERTIFIKATSKONTENTE VORSÄNGER- UND KANTORENKURS BISTUM TRIER

Kenntnis der wesentlichen Literatur für Vorsänger/Kantoren neben dem GOTTESLOB:

- Münchner Kantonale (als Basisbuch) Verlag Sankt Michaelsbund
- Freiburger Kantorenbuch - Carus-Verlag
- Unterwegs - Deutsches Liturgisches Institut
- Morgenlob / Abendlob - Carus-Verlag

ZERTIFIKATSINHALTE VORSÄNGER- UND KANTORENKURS BISTUM TRIER

MUSIKTHEORIE

MODUL I (Vorsängerausbildung)

1. Noten lesen

- schriftlich:
Schreiben verschiedener Notenwerte und Pausen
- mündlich:
Ablezen einer einfachen Melodie aus dem Gotteslob im richtigen Rhythmus auf Notennamen

2. Tonleitern

- schriftlich:
Bestimmen der Tonart eines vorgegebenen Liedes/Kehrverses (in Dur oder Moll)
- mündlich:
Hören, Nachsingen und bestimmen von vorgespielten Tonleitern und Dreiklängen (Dur/Moll in Grundstellung)

3. Intervalle

- schriftlich:
 - Schreiben von vorgegebenen Intervallen (Prime bis Oktave – groß, klein und rein)
 - Bestimmen von vorgegebenen Intervallen (Prime bis Oktave – groß, klein und rein)
- mündlich:
 - Singen von Intervallen aufwärts (Prime bis Oktave – groß, klein und rein) **oder**
 - Hören (und bestimmen) von Intervallen aufwärts (Prime bis Oktave – groß, klein und rein)

4. Rhythmus

- schriftlich:
Ergänzung des Rhythmus zu einer gespielten einfachen Melodie aus dem Gotteslob (Tonhöhen werden vorgegeben)
- mündlich:
Nachkatschen eines einfachen Rhythmus

ZERTIFIKATSINHALTE VORSÄNGER- UND KANTORENKURS BISTUM TRIER

MUSIKTHEORIE

MODUL II (Kantorenausbildung)

1. Noten lesen

- mündlich:
Ablezen einer anspruchsvolleren Melodie aus dem Gotteslob im richtigen Rhythmus auf Notennamen

2. Tonleitern

- schriftlich:
Bestimmen der Tonart eines vorgegebenen Liedes/Kehrverses (Dur/Moll/Kirchentonal)
- mündlich:
Hören, Nachsingen und bestimmen einer vorgespielten Tonleiter (Dur/Moll/Kirchentonal)

3. Intervalle

- schriftlich:
 - Schreiben von vorgegebenen Intervallen
(Prime bis Oktave – groß, klein und rein, vermindert und übermäßig)
 - Bestimmen von vorgegebenen Intervallen
(Prime bis Oktave – groß, klein und rein, vermindert und übermäßig)
- mündlich:
 - Singen von Intervallen (Prime bis Oktave – groß, klein und rein) oder
 - Hören (und bestimmen) von Intervallen (Prime bis Oktave – groß, klein und rein)

4. Rhythmus

- schriftlich:
Ergänzung des Rhythmus zu einer gespielten anspruchsvollen Melodie aus dem Gotteslob (Tonhöhen werden vorgegeben)
- mündlich:
Nachklatschen eines anspruchsvollen Rhythmus – unter Einbeziehung von Punktierungen, Triolen und Synkopen

ZERTIFIKATSINHALTE VORSÄNGER- UND KANTORENKURS BISTUM TRIER

Liturgie und Glaubenslehre

(gilt für MODULE I + II)

1. Aufbau des Gotteslobes

2. Kenntnis:

- des Kirchenjahres
- der unterschiedlichen liturgischen Rollen
- über Aufbau und Ablauf der Messfeier bzw. des Wortgottesdienstes
- über Aufbau und Ablauf der Tagzeitenliturgie

3. Sakramentales Leben